

Droste-Hülshoff, Annette von: Die Bank (1842)

1 Im Parke weiß ich eine Bank,
2 Die schattenreichste nicht von allen,
3 Nur Erlen lassen, dünn und schlank,
4 Darüber karge Streifen wallen;
5 Da sitz' ich manchen Sommertag
6 Und laß mich rösten von der Sonnen,
7 Rings keiner Quelle Plätschern wach,
8 Doch mir im Herzen springt der Bronnen.

9 Dies ist der Fleck, wo man den Weg
10 Nach allen Seiten kann bestreichen,
11 Das staub'ge Gleis, den grünen Steg,
12 Und dort die Lichtung in den Eichen:
13 Ach manche, manche liebe Spur
14 Ist unterm Rade aufgefliegen!
15 Was mich erfreut, bekümmert, nur
16 Von drüben kam es hergezogen.

17 Du frommer Greis im schlichten Kleid,
18 Getreuer Freund seit zwanzig Jahren,
19 Dem keine Wege schlimm und weit,
20 Galt es den heil'gen Dienst zu wahren,
21 Wie oft sah ich den schweren Schlag
22 Dich drehn mit ungeschickten Händen,
23 Und langsam steigend nach und nach
24 Dein Käppchen an des Dammes Wänden.

25 Und du in meines Herzens Grund,
26 Mein lieber schlanker blonder Junge,
27 Mit deiner Büchs' und braunem Hund,
28 Du klares Aug' und muntre Zunge,
29 Wie oft hört' ich dein Pfeifen nah,
30 Wenn zu der Dogge du gesprochen;

31 Mein lieber Bruder warst du ja,
32 Wie sollte mir das Herz nicht pochen?

33 Und manches was die Zeit verweht,
34 Und manches was sie ließ erkalten,
35 Wie Banquos Königsreihe geht
36 Und trabt es aus des Waldes Spalten.
37 Auch was mir noch geblieben und
38 Was neu erblüht im Lebensgarten,
39 Der werten Freunde heitrer Bund,
40 Von drüben muß ich ihn erwarten.

41 So sitz' ich Stunden wie gebannt,
42 Im Gestern halb und halb im Heute,
43 Mein gutes Fernrohr in der Hand
44 Und laß es streifen durch die Weite.
45 Am Damme steht ein wilder Strauch,
46 O, schmäählich hat mich der betrogen!
47 Rührt ihn der Wind, so mein' ich auch
48 Was Liebes komme hergezogen!

49 Mit jedem Schritt weiß er zu gehn,
50 Sich anzuformen alle Züge;
51 So mag er denn am Hange stehn,
52 Ein wert Phantom, geliebte Lüge;
53 Ich aber hoffe für und für,
54 Sofern ich mich des Lebens freue,
55 Zu rösten an der Sonne hier,
56 Geduld'ger Märtyrer der Treue.